

Herzlich Willkommen in der



Ihre Schiffsunterlagen der Kinderkrippe

Unsere Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ab Januar 2026 -> Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

So erreichen Sie die Gruppen

Seepferdchengelb@klabauterschiff.karlstein.de

Seepferdchenblau@klabauterschiff.karlstein.de

Kindertagesstätte Klabauterschiff
Eichendorffstr. 25
63791 Karlstein
06188/6069

E-Mail: info@klabauterschiff.karlstein.de

Homepage: www.kita-karlstein.de

Bald ist es soweit

In einigen Wochen wird Ihr Kind unsere Kinderkrippe besuchen. Dort wird es neue Wege gehen, neue Räume erobern, sich mit unbekannten Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen, viele neue Kinder kennenlernen und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen.

Damit Ihr Kind diesen Anfang erfolgreich bewältigen und sich in unserer Einrichtung wohlfühlen kann, braucht es Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch uns Erwachsene.

Wir wollen- gemeinsam mit Ihnen – Ihrem Kind diesen Anfang erleichtern und behutsam gestalten.

Daher beginnt für alle Kinder die Zeit in unserer Einrichtung mit einer sogenannten „Eingewöhnungszeit“, um den Übergang von der vertrauten Familienwelt in die noch unbekannte Kinderkrippe erfolgreich bewältigen zu können.

Nähere Informationen über die Eingewöhnung können Sie hier nachlesen und in einem persönlichen Gespräch erhalten. Gerne sprechen wir mit Ihnen über den ganz individuellen Eingewöhnungsverlauf Ihres Kindes.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr/e Kind/er

Die partizipatorische Eingewöhnung

1. Kindzentrierter Ansatz

- die Eingewöhnung orientiert sich am individuellen Tempo und den Reaktionen des Kindes
- es gibt keinen festen Zeitplan – Dauer und Ablauf hängen von der Bindungsbereitschaft und Sicherheit des Kindes ab

2. Partizipation des Kindes

- das Kind wird aktiv einbezogen: seine Signale, Wünsche und Grenzen werden respektiert
- Pädagogische Fachkräfte reagieren sensibel und folgen dem Kind
- Ziel ist es, dass das Kind eine tragfähige Beziehung zur Fachkraft aufbaut

3. Aktive Elternrolle

- Eltern sind wichtige Bezugspersonen und bleiben während der Eingewöhnung präsent
- Sie unterstützen ihr Kind und treten erst schrittweise in den Hintergrund, wenn es bereit ist
- Eltern und Fachkräfte stehen in kontinuierlichem Austausch über den Prozess

4. Beziehungsaufbau statt reiner Trennung

- der Fokus liegt nicht auf einer möglichst schnellen Trennung, sondern auf sicherer Bindung
- die pädagogische Fachkraft wird eine neue Bezugsperson und bietet emotionale Sicherheit

5. Flexibilität und Individualisierung

- das Kind entscheidet mit, wann es bereit für neue Schritte ist (z. B. Verabschiedung von Begleitperson, neue Aktivitäten)

6. Ziel der Eingewöhnung

- Stabile, vertrauensvolle Beziehungen zwischen Kind, Fachkraft und Eltern
- Reduktion von Stress und Belastung beim Übergang in die außerfamiliäre Betreuung
- Förderung von Selbstwirksamkeit und Mitbestimmung des Kindes
- Sichere Basis für spätere Transitionen des Kindes schaffen (Wechsel in den Kindergarten, Schuleintritt etc.)

Ablauf unserer Eingewöhnung

1. Vorbereitung

- Das Erstgespräch findet mit den Eltern und der Leitung vor dem Eingewöhnungsstart im Büro statt
- Das Aufnahmegespräch findet im Gruppenraum mit den Eltern, Kind und der Fachkraft statt

2. Begleitete Anfangsphase

- Die Eltern sind in den ersten Tagen durchgehend dabei (nach Absprache mit der Fachkraft)
- Das Kind erkundet die Umgebung im eigenen Tempo, mit Rückhalt durch das Elternteil
- Die Fachkraft beobachtet und baut Kontakt auf. Das Kind wird in einer kleinen Gruppe an die neue Umgebung gewöhnt

3. Schrittweise Erweiterung

- Die Trennungsversuche finden nur statt, wenn das Kind signalisiert, dass es dafür bereit ist
- Die Dauer und Intensität werden gemeinsam mit den Eltern besprochen und nach den Signalen des Kindes gesteuert (individuell)
- Die Eltern signalisieren einen klaren Abschied

4. Ko-Konstruktion

- Die Eltern, die Fachkraft und das Kind gestalten den Übergang zusammen
- Entscheidungen („Wann erster Trennungsversuch?“, „Wie lange?“) werden gemeinsam getroffen

5. Stabilisierungsphase

- Die Trennung ist vollzogen. Eine allmähliche Ausdehnung der Betreuungszeiten greift
- Die Eltern bleiben in erreichbarer Nähe
- Das Kind entwickelt Sicherheit. Die Fachkraft etabliert sich

6. Abschluss

- Die Eingewöhnung gilt als gelungen, wenn das Kind in der Einrichtung vertrauensvoll spielt, isst, schläft und die Eltern beruhigt gehen können
- Das Reflexionsgespräch findet statt

Wichtig für ihre Planung

- Für die Dauer der Eingewöhnung planen Sie sich **drei Wochen** Zeit ein, in der Sie mit Ihrem Kind zusammen **in der Einrichtung** verweilen
- Die Eingewöhnungsdauer beträgt **mindestens 4 bis 6 Wochen**
- Können Sie aus wichtigen Gründen die Eingewöhnung nicht selbst übernehmen, kann dies auch eine andere **vertraute Person** übernehmen. Allerdings empfehlen wir möglichst keinen weiteren Wechsel der Begleitperson
- Weiterhin bitten wir Sie, auch in den darauffolgenden zwei bis drei Wochen **kurzfristig erreichbar** zu sein
- Achten Sie bitte nach Möglichkeit darauf, dass die Eingewöhnung Ihres Kindes in die Tageseinrichtung **nicht mit anderen Veränderungen** in Ihrer Familie zusammenfällt
- Bitte planen Sie Ihren **Urlaub** so, dass Ihr Kind nicht während oder kurz nach der Eingewöhnung eine längere Abwesenheit von der Einrichtung hat
- Während der Eingewöhnungszeit besucht Ihr Kind unsere Einrichtung nur **stundenweise** (unabhängig von der tatsächlichen Buchungszeit)

Von der Krippe bis zur Vorschule

Für eine gute Entwicklung benötigt jedes Kind eine Lernlandschaft, in der es sich frei und individuell entfalten kann. Daher bieten wir für jede Altersgruppe eine bedürfnisorientierte Betreuung an.

Für die jüngsten Kinder haben wir zwei Krippengruppen



Gelbe Seepferdchen



Blaue Seepferdchen

Der Kindergartenbereich unterteilt sich in 3 Kindergartengruppen



Matrosen



Seesterne



Wikinger

Zur Schulvorbereitung wechseln die Älteren in die Vorschulgruppen



Delfine



Haie

Checkliste für einen guten Start

- Alle erforderlichen Anmeldeunterlagen
- Hausschuhe oder Antirutschsocken*
- Schnuller, Schmusetuch oder Lieblingskuscheltier*
- Matsch- und Regenkleidung*
- Wechselkleidung *
- Wetbag für Wechselkleidung*
- Das Familienbuch*
- Eine Sichtmappe (mit ca. 20 Folien)*
- Familienfoto
- Ein Foto von Ihrem Kind (per E-Mail an die Gruppe)
- Im Sommer: Sonnenmütze*

***Bitte alles leserlich mit Namen beschriften**



Kindertagesstätte Klabauterschiff

www.kita-karlstein.de

Eichendorffstr. 25 – 63791 Karlstein – 06188/6069 – info@klabauterschiff.karlstein.de

Hausregeln – Klabauterschiff

Liebe Eltern,

in den folgenden Punkten haben wir die wichtigsten Informationen und Regeln für Sie zusammengefasst:

1. Bring- und Abholzeiten 2025 – bitte beachten Sie, dass die Kita ab Januar 2026 nur noch bis 16:00 Uhr geöffnet hat

07:00 – 08:00 Uhr	Frühdienst
08:00 – 09:00 Uhr	Bringzeit
11:45 – 12:00 Uhr	Abholzeit ohne Mittagessen (Die Türe ist für Sie geöffnet)
12:45 – 13:00 Uhr	Abholzeit nach dem Mittagessen (Die Türe ist für Sie geöffnet) -nur für Kindergarten und Vorschule-
12:00 – 14:30 Uhr	Mittagessen, Ruhezeit und freie Angebote
14:30 – 15:00 Uhr	Abholzeit (Die Türe ist für Sie geöffnet)
15:00 – 17:00 Uhr	Abholen mit klingeln

- Umbuchungen der Betreuungszeiten können vier Wochen zum Monatsanfang beantragt werden
- Sollte Ihr Kind einmal nicht in den Kindergarten kommen, entschuldigen Sie ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr telefonisch oder per Email in der jeweiligen Gruppe
- Bitte bringen und holen Sie Ihr Kind innerhalb in den von Ihnen gebuchten Zeiten

2. Frühstück

- mitgebrachte Speisen dürfen bei uns nicht verzehrt werden
- bei Ausflügen kümmern wir uns um das Frühstück

3. Kleidung

- Sorgen Sie für kindergartengerechte Kleidung - Selbstständigkeit ist eines unserer Erziehungsziele. Wählen Sie deshalb Kleidungsstücke, welche die Kinder weitestgehend selbst an- sowie ausziehen können



Kindertagesstätte Klabauterschiff

www.kita-karlstein.de

Eichendorffstr. 25 – 63791 Karlstein – 06188/6069 info@klabauterschiff.karlstein.de

- Kinder sind kleine Entdecker. Wählen Sie deshalb bitte nur Kleidungsstücke die auch im Garten, Wald, beim Basteln, etc. getragen und auch schmutzig werden dürfen
- achten Sie bitte auf geeignetes Schuhwerk, die passend am Fuß des Kindes sitzen
- um eine gute Ausgangslage für die motorische Entwicklung zu schaffen, überprüfen Sie bitte regelmäßig die Kleidung Ihres Kindes auf Größe, Vollständigkeit und Beschriftung
- bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur einen Schal, der sich in einer Notsituation öffnet (z.B. Klettverschluss, Druckknopf) trägt. Loopschals sind keine geeigneten Schals für die Kita und daher verboten

4. Spielsachen von Zu Hause

Spielsachen von zu Hause sind bei uns ausfolgenden Gründen nicht erwünscht:

- Spielzeuge sind oft nicht für die Kinder unserer Altersstufen geeignet (z.B. Verschluckungsgefahr)
- erhöhte Gefahr von Verlust und Beschädigung der Spielzeuge.

5. Sonnenschutz (ca. Mai bis Oktober)

- alle Kinder benötigen eine adäquate Kopfbedeckung
- sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind morgens eingecremt in die KiTa kommt Wir cremen lediglich am Nachmittag nach (**Kids Sonnenmilch/-spray 50+ der Marke SunOzon**)
- Aufgrund hygienischer Gründe und verschiedener Unverträglichkeiten ist es leider nicht möglich andere Cremes zu berücksichtigen.

6. Fotos und Videos

Grundsätzlich gilt bei uns im Haus für Außenstehende ein Foto- und Filmverbot

Das Personal macht im Alltag Fotos für:

- Kindergartenordner (besondere Erlebnisse Ihres Kindes im Kindergarten)
- Aushänge (damit auch Sie Einblicke in unseren Alltag bekommen)
- Elternabende sowie Elterngespräche (*evtl. auch Ton und Video*)



Kindertagesstätte Klabauterschiff

www.kita-karlstein.de

Eichendorffstr. 25 – 63791 Karlstein – 06188/6069 – info@klabauterschiff.karlstein.de

7. Besondere Aktionen

Feld und Wiese:

- damit ihr Kind an Feld- und Wiesenbesuchen teilnehmen kann, benötigt es je nach Jahreszeit und Witterung eine Matschhose, festes Schuhwerk, eine Jacke und eine Mütze. *(Bitte am Platz lagern da diese auch im Garten genutzt werden)*
- für unseren Ablauf und die Organisation ist es wichtig, dass Ihr Kind an den Ausflugstagen rechtzeitig um **8:30 Uhr** in der Einrichtung ist.
- Zum Schutz Ihres Kindes, untersuchen Sie es bitte nach den Ausflügen zu Hause auf **Zecken**. Wir entfernen keine Zecken, informieren Sie jedoch umgehend, wenn wir Zecken bei Ihrem Kind entdecken
- Nach § 2 Abs.1 Nr. 8a SGB VII sind alle Kinder während des Besuches einer Kindertageseinrichtung durch § 45 SGB VIII in der gesetzlichen Unfallversicherung abgesichert. Hierzu zählen, neben den üblichen Angeboten, auch unsere Ausflugstage
- Aus ökologischen Gründen können Äste abbrechen oder Bäume umstürzen. Selbst gesunde oder unbeschädigte Bäume haben eine natürliche Wahrscheinlichkeit, dass Teile versagen. Solche Risiken gehören typischerweise dazu und müssen von allen in Kauf genommen werden, die Feld und Wiesen betreten. Den Erziehungsberechtigten ist dieses Gefahrenpotenzial bewusst.
- bei Verspätung gibt es keine Möglichkeit, die Kinder nachzubringen

Turnhalle:

- der Ausflug in die große Turnhalle betrifft nur die Kinder ab 3 Jahren

8. Krankheit

- wir verabreichen keine Medikamente. In Sonderfällen sprechen Sie bitte mit der Leitung
- Kinder mit einer Magen-Darm-Erkrankung sowie Fieber müssen 48 Stunden symptomfrei sein, vorher dürfen sie den Kindergarten nicht besuchen

9. Urlaubsplanung

- damit Ihr Gruppenteam eine genaue Planung vornehmen kann, ist es wichtig, dass Sie uns Ihren angedachten Urlaub mitteilen
- eine kleine Auszeit des Kitaalltages würde Ihr Kind sehr begrüßen

10. Elterninformationen

- Alle wichtigen Informationen entnehmen Sie bitte den Pinnwänden in der Einrichtung oder Ihren E-Mails

11. Therapiehund

- unsere pädagogischen Kindergartenbegleithunde werden gezielt im Gruppenalltag eingesetzt. Weitere Informationen dazu finden Sie in den beigefügten Unterlagen.
- in regelmäßigen Abständen besuchen alle Kinder der Einrichtung unsere Therapiehunde
- damit auch Ihr Kind an diesen Besuchen teilnehmen kann, benötigen wir Ihr Einverständnis
- sollten Allergien oder ähnliches bestehen, sprechen Sie uns bitte an

12. Windeln, Wundschutzcreme (Calendula von Weleda) und Hygienetücher

- Windeln sowie Cremes und Feuchttücher sind im Krippenbeitrag enthalten
- Kinder die im Kindergarten noch eine Windel benötigen, bringen diese bitte mit. Wundschutzcreme und Hygienetücher werden weiterhin gestellt
- bei Unverträglichkeiten sprechen Sie uns bitte an

Informationen zu den pädagogischen Begleithunden im Klabauterschiff

Ein pädagogischer Kindergartenbegleithund wird **gezielt im Gruppenalltag** eingesetzt. Er soll **pädagogische Prozesse unterstützen**. Dies kann sowohl in der Großgruppe, Kleingruppe und Einzelförderung geschehen.



Henry und Dreamer

Entwicklungsbereiche, die positiv beeinflusst werden können:

- Sozialverhalten
- psychische Stabilität
- kognitive Fähigkeiten

Vorteile tiergestützter Pädagogik:

- Über das Streicheln des Hundes werden Stress, Trauer und Aggressionen abgebaut
- Kinder entspannen und können so besser lernen
- die Gruppenatmosphäre wird durch die Anwesenheit des Hundes ruhiger und es entsteht ein angenehmes Umfeld.

Ein Hund vermittelt:

- ein Gefühl von Freundschaft
- Nähe
- Sicherheit
- Geborgenheit

→ Dies wirkt sich positiv auf das Selbstwertgefühl der Kinder aus.

Pädagogische Einsatzmöglichkeiten eines Begleithundes:

- Schulung der Wahrnehmung durch Beobachtungsaufgaben
- Förderung der Motorik durch vielfältige Bewegungs- und Wurfspiele
- Gezielte Förderung von Sprache und Sprechen durch erhöhte Kommunikationsbereitschaft der Kinder über und mit dem Hund

Die Hunde gehören und trainieren mit unserer **Kollegin Daniela Thöne-Druschke** und werden bei der **ESAAT¹ und ISAAT** zertifiziert und speziell für ihren Einsatz als pädagogische Begleithunde ausgebildet und auf ihre Eignung hin überprüft. Gemeinsam mit ihrer Besitzerin besuchen sie fortlaufend Fort- und Weiterbildungen um auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

Die Hunde werden **jährlich** auf ihren **Gesundheitszustand** bei der Tierarztpraxis Dr. Elke Tomaschek in Karlstein untersucht und regelmäßig geimpft, entwurmt und vor Zecken, Flöhen und Haarlingen durch ein Insektizid und Akarizid geschützt.

¹ European Society for Animal Assisted Therapy – Europäischer Dachverband für tiergestützte Therapie und wurde gegründet zur Erforschung und Förderung der therapeutischen, pädagogischen und salutogenetischen Wirkung der Mensch/Tier-Beziehung